

Zu einigen Fragen

der Parteiwahlen

in den staatlichen

Organen

In den Parteiorganisationen der staatlichen Organe sind die Parteiwahlen in vollem Gange, die Wahlversammlungen in den Parteigruppen abgeschlossen, und man kann einige Hinweise für die Weiterführung der Wahlen in diesem Bereich geben. Wenn wir davon ausgehen, daß die Staatsmacht in der DDR das wichtigste Instrument zum Aufbau des Sozialismus ist, so wird die große Verantwortung sichtbar, die die Parteiorganisationen im Staatsapparat für die Realisierung der politischen, ökonomischen, kulturellen und militärischen Hauptaufgaben, bei der Entwicklung des Staatsbewußtseins unserer Bevölkerung tragen. Daraus ergibt sich, daß an

die Genossen und Mitarbeiter im Staatsapparat hohe politische Anforderungen gestellt werden müssen. Es kommt darauf an, daß sie einen klaren politischen Standpunkt haben, prinzipienfest sind und hohe fachliche Qualitäten für ihre Arbeit haben.

Das Hauptanliegen in der Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen in den Staatsorganen muß deshalb darin bestehen, in den Grundorganisationen, bei allen Genossen, die zur Verwirklichung aller Aufgaben notwendige parteiliche, schöpferische und kritische Atmosphäre zu schaffen.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, daß die Leitungen der Grundorganisationen die Parteiwahlen mit Ernst und Gründlichkeit vorbereiten und durchführen. Es ist richtig, daß der Ausgangspunkt in den Rechenschaftsberichten der Parteigruppen die Einschätzungen der Tätigkeit der einzelnen Genossen, die höheren Anforderungen, die jetzt vor jedem Parteimitglied stehen, sind und daraus notwendige Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit abgeleitet werden. Auf diese Weise werden die richtigen Maßstäbe für die Parteiarbeit gesetzt, der Blick aller Genossen wird auf die entscheidenden Fragen gelenkt.

Grundlage der Arbeit: Parteibeschlüsse

Die Aufgaben der Parteiorganisationen in den Staatsorganen sind vielfältig und differenziert. Deswegen ist es hier nicht möglich, Schwerpunktaufgaben für alle Bereiche zu bestimmen. Dennoch gibt es einige Probleme, die während der Partei wählen in allen Staatsorganen beachtet werden sollten:

Im Mittelpunkt muß die Frage stehen, wie gesichert wird, daß alle Genossen ihre fachliche

Plan für geistig-kulturelles Leben

Das Sekretariat der Kreisleitung Seelow hat für die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens einen Plan ausgearbeitet, der die Zeit bis zum VII. Parteitag umfaßt. Ausgangspunkt sind die politischen und ökonomischen Aufgaben - das Ziel ist, das sozialistische Bewußtsein der Werktätigen weiter zu entwickeln

und ihre Initiative bei der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes zu fördern.

Der erste Abschnitt des Planes beschäftigt sich mit Maßnahmen der Kreisleitung und ihres Sekretariates, um das Niveau der Leitungstätigkeit zu erhöhen, und mit den Aufgaben der Massenpropaganda. Dabei kommt es

dem Sekretariat darauf an, den Grundorganisationen zu helfen, damit sie ihrer führenden Rolle bei der Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens gerecht werden können. Das beginnt bereits bei der Gestaltung der Mitgliederversammlungen, beim Singen der Arbeiterlieder und reicht bis zur kulturellen Selbstbetätigung der Genossen. Jüngere Parteimitglieder sollen für die Mitarbeit in den Volkskunstgruppen gewonnen werden, um